

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 177.

Freitag, den 26. Juni.

1846.

### Bekanntmachung.

Das 6te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 18) Gesetz, die Ausstellung von Creditpapieren auf jeden Inhaber betreffend; vom 7. Juni 1846.

Nr. 19) Gesetz, die Ausschließung der auf jeden Inhaber lautenden Creditpapiere von der Vindication betreffend; vom 8. Juni 1846.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. Juli d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, den 23. Juni 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Demuth.

### Platner und Wezel.

Kriegsscenen aus der Leipziger Literaturgeschichte  
1777.

Ein literarischer Streit zwischen einem Professor und einem Schriftsteller, hervorgerufen durch eine Aeußerung des erstern vom Katheder aus über eine Stelle in den Schriften des letztern, fortgesponnen in nicht weniger als 25 Brochüren, die binnen höchstens 5 Monaten erschienen sein mögen, und geführt mit einer Lebhaftigkeit, welche eine Weisung an den Leipziger Censor, nichts mehr in dieser Sache zum Drucke zu lassen, zur Folge hatte und daher die Streitenden nöthigte, ihre Streit-schriften — in Halle drucken zu lassen; ein solcher, in seinem Detail bisher noch unbekannter Streit würde, glaube ich, selbst dann von Interesse sein, wenn auch jener Professor nicht ein so berühmter Gelehrter, wie Ernst Platner, und jener Schriftsteller nicht ein damals so beliebter Belletrist, wie Carl Wezel, gewesen wäre, und wenn auch dieser Streit nicht das berühmteste Werk des berühmtesten Leipzigers — Leibnizens Theodicee — zum nächsten Gegenstand gehabt hätte. Das Gemälde dieses Streites, das in Nachstehendem gegeben werden soll, zeigt freilich die damaligen literarischen Zustände in wenig erfreulichem Lichte: Geschmacklosigkeit und Zuchtlosigkeit, Pedantismus und literarische Rohheit, Büchermacherei und Buchhandelsmifere, und dazu noch die Censur als Atropos, die den Schicksalsfaden in Leipzig abschneidet, ohne verhindern zu können, daß eine freundliche Klotho in Halle ihn wieder anknüpfen ließ — das alles erscheint hier in ziemlich grellen Farben. Randbilder aus der Gegenwart hinzu zu zeichnen, möge dem denkenden Leser überlassen bleiben.

I.

#### Entwicklung des Streits.

In der Schrift „über Sprache, Wissenschaften und Geschmack der Deutschen“ (Leipzig 1781) hatte der, damals als Romanschriftsteller bekannte und beliebte J. K. Wezel über Leibniz' Theodicee das, allerdings harte, Urtheil gefällt: dies sei „ein Buch, das Niemand lesen könne, ein Meer von Gelehrsamkeit, worauf das Raisonnement wie ein kleines Röhnchen schwimme.“ Der Professor D. Ernst Platner — der nachmals so berühmt gewordene Psycholog — sprach sich in seinen ästhetischen Vorlesungen über dieses Urtheil mißbilligend aus und es wurde Wezel'n hinterbracht, daß derselbe bei dieser Gelegenheit ihn einen „eingebildeten schönen Geist und angehenden Schriftsteller“ genannt habe. Hieron nahm Wezel Veranlassung, an Platnern unterm 3. November 1781 einen Brief zu schreiben, worin

er in folgender Weise „Satisfaction“ von ihm fordert: P. solle öffentlich in einer Schrift, die er besonders drucken oder in eine Zeitung einrücken lassen könne, die Gründe darlegen, die ihn zu einer so großen Unzufriedenheit mit Wezel's Buche bewogen hätten; sei zu Ende des Monats November kein solcher gedruckter Aufsatz an ihn, Wezel'n, gelangt, so werde er diese Aufforderung in die Zeitungen setzen lassen, und „wagten Sie sich noch immer nicht auf den Kampfplatz, so contumacire ich Sie zu Ende dieses Jahres in den Zeitungen als einen Mann, der ohne Ueberlegung auf dem Katheder Dinge sagt, die er sich nicht zu verantworten getraut.“ Dieser Brief, der noch außerdem einige bittere und starke Bemerkungen enthielt (wie z. B. Platner ein Narr genannt wird „der nie ein lesbare Buch geschrieben, sondern nur ein System von Kunstwörtern compilirt habe“), wurde von Wezel'n nicht bloß an Platner geschickt, sondern — nach des Letztern Versicherung — in einer Anzahl von Abschriften gleichzeitig verbreitet. Das Letztere geschah auch mit einem Epigramm „Doctor Pumpelmus“, welches an eine, in Platner's Anthropologie aufgestellte Vergleichung zwischen einem Arzt und einem General einige ziemlich scharfe Spöttereien knüpft. Von beiden Aufsätzen nahm Platner Veranlassung, sie in einem Heftchen

(1) Papiere von J. K. Wezel wider Dr. E. Platner, von letzterem nebst einem Vorbericht herausgegeben. Leipzig, zu finden bei A. F. Böhm. 16 S.

durch den Druck zu veröffentlichen. In dem dieselben begleitenden Vorbericht erzählt Platner, wie er sich in einem kritischen, aber durchaus nicht beleidigenden Tone über jenen Ausspruch Wezels in seinen Vorlesungen geäußert, beruft sich auf das Zeugniß seiner Zuhörer, daß er dem Genannten „den Schimpfnamen eines ungebildeten schönen Geistes“ nie beigelegt habe und schließt mit der vom 10. November datirten Erklärung: „dieser sonderbare Mann lasse an mich, wider mich und auf mich drucken, was er wolle, ich werde ihm nie eine Zeile antworten“.

Ehe es noch zu dieser Entgegnung kam, erschien von der andern Seite eine Schrift, und zwar um einen Tag später, als die Platnersche, nämlich vom 11. November datirt. Sie führt den Titel:

(2) Nachricht von J. K. Wezels Aufforderung an Herrn Dr. Platner zu Leipzig. Halle, 1781. 8 S.

Schon früher, sagt Wezel darin, habe er erfahren, daß Platner den Beifall, mit dem Wezels Schriften aufgenommen worden, einen unverdienten genannt, im vorigen Sommer habe er sein,



Wezels, Urtheil über Leibniz' Theodicee mit einem „herabsetzenden“ Ausdrucke gemißbilligt, und vor Kurzem habe er erfahren, daß Platner seiner mit einem „verachtenden“ Tone erwähnt habe. „Nach meiner Regel — fährt W. fort — verzeihe ich jedem Menschen zwei Uebereilungen, aber die dritte ahnde ich allemal auf eine Art, die ihn vor allen künftigen abschreckt: Herrn Platners Rechnung war voll und ich mußte sie also abthun.“ Aus dem Weiteren dieses, gleich dem ersten Briefe sehr scharf geschriebenen Schriftchens geht für die Sache selbst zweierlei hervor: daß Platner in einer seiner Vorlesungen eine ähnliche Erklärung, wie in jenem Vorbericht, (der Wezeln noch nicht bekannt sein konnte) gegeben und, wie es scheint, Wezeln mit geistlicher Klage bedroht habe, und daß Wezel über die ihm angeblich von Platner widerfahrne Beleidigung selbst nicht sicher

war. Denn er sagt in letzterer Hinsicht: „ob man gleich in den verachtenden Benennungen, die er mit gegeben haben sollte, nicht übereinstimmte, welches daher kam, weil Niemand seine eigentlichen Worte gemerkt hatte, sondern nur ihren Sinn durch gleichbedeutende ausdrückte, so war man doch darinnen einstimmig, daß er mit verachtendem Tone gesprochen und seine Zuhörer auf meine Unkosten hatte lachen lassen.“ Eine absichtliche Beziehung des in Rede stehenden Epigramms auf Platner lehnt Wezel ab, will bloß die Frage: ob Leibniz' Theodicee für unsere Zeiten ein lesbares Buch sei? verneint haben und stellt eine Untersuchung über die Platnersche Philosophie, „ein Muster von metaphysischem Wörterkram“ in Aussicht.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.



## Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 28. Juni.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Theater der Stadt Leipzig.

(31. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 26. Juni 1846:

**Nathan der Weise,**

dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Personen:

Sultan Saladin, . . . . .	Herr Rader.
Sittah, seine Schwester, . . . . .	Fräul. Sangalli.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem, . . . . .	***
Recha, seine angenommene Tochter, . . . . .	**
Daja, eine Christin, in Nathans Hause als Recha's Gesellschafterin, . . . . .	Frau Gise.
Ein Tempelherr, . . . . .	Herr Wagner.
Al Hafi, Schatzmeister, . . . . .	= Guttmann.
Der Patriarch von Jerusalem, . . . . .	= Keller.
Ein Klosterbruder, . . . . .	= Stürmer.
Klostergeistliche. Ein Thürsteher des Sultans.	

Die Scene ist in Jerusalem.

\*\*\* Nathan — Herr Grunert.

\*\* Recha — Fräul. Henriette Müller.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den 29. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, opt. und physical. Instrumente, Delgemälde, Kupferstiche, Champagner, ff. Danziger Liqueure, Rum etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

### Champagner = Auction.

Durch Unterzeichneten sollen für Rechnung eines französischen Handlungshauses

Freitag am 26. Juni a. c. Vormittags von 8 und  
Nachmittags von 3 Uhr an

im schwarzen Hufeisen, Brühl Nr. 60,

310 ganze und

25 halbe Flaschen Champagner bester Qualität

gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Leipzig, den 19. Juni 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

### Bekanntmachung.

Sonnabends am 27. Juni früh von 8 Uhr an werden eine Partie Haus-, Zimmer- und Wirtschaftsgeschirre und einige Pferdegeschirre von mir in dem Hause der gr. Windmühlenstraße Nr. 29 öffentlich versteigert. Adv. Emmerich Anschütz, Notar.



### Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juni.

von Magdeburg: täglich Nachmittags 3 Uhr.  
von Hamburg: täglich Abends 6 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch zwei Schlepsschiffe expedirt und zwar:

von Magdeburg: Sonntag und Donnerstag.  
von Hamburg: Sonntag und Mittwoch.

Magdeburg.

Die Direction der vereinigten Hamburg-  
Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.  
Holkappel.

Fahrbillets zu den bekannten ermäßigten Preisen sind an der Billetausgabe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie, oder bei mir, wo auch jede nähere Auskunft zu Diensten steht, zu entnehmen.

Ferd. Sernau,  
Grinna'sche Straße Nr. 16.

### Localveränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute an im Hause des Herrn Oswald Weigel, unter Nr. 1180bb, an der Ecke des Kopfplatzes und der Königstraße in erster Etage.  
Leipzig, den 24. Juni 1846. Baerbald & Sohn.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter befindet sich jetzt Klosterstraße Nr. 14, zwei goldene Sterne, 1. Etage, und empfiehlt sich hierdurch ergebenst.



Der Rechenschaftsbericht des  
**Lebensversicherungsbaus f. D.**  
in Gotha

für 1845 ist erschienen und weist die glücklichsten Fortschritte der Bank in allen Theilen ihrer Wirksamkeit nach. Es haben sich derselben wieder über 1000 neue Mitglieder angeschlossen. Die Zahl der Versicherten war bis zum Jahreschluss auf 13468 Pers., die Versicherungssumme auf 21,570200 Thlr., der Bankfonds auf 4,312063 Thlr. gestiegen. Bei einer Jahreseinnahme von 929397 Thlr. wurde ein Ueberschuß von 190441 Thlr. erzielt. Die Dividende beträgt für 1846 25 Prozent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht von  
**Becker & Co.** in Leipzig.

## Empfehlung.

Den geehrten Aeltern mache ich nochmals die ergebene Anzeige, daß die gymnastischen Uebungen für die weibliche Jugend bereits begonnen haben und noch täglich Schülerinnen angenommen werden; und fühle mich zugleich zu bemerken veranlaßt, daß die weibliche Gymnastik sich nicht auf bloße Exerciers-, Spring- und Kletterübungen reducirt, sondern schöne Körperhaltung, Anmuth der Körperbewegungen und der Anstand in seinen verschiedenen Formen ihr Hauptzweck ist.

Zugleich zeige ich auch an, daß ich fortwährend Tanzunterricht, sowohl in Familien, als auch in meinem Salon erteile.

**Ph. G. Frach**, Tanz- und Anstandslehrer,  
Moritzstraße Nr. 2.

## Fluß- und Bannbäder in Gerhards Garten.

### Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgebe, so verkaufe ich alle Waarevorräthe zu Fabrikpreisen.

**Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Mit Bezug auf meine vorgestrige ergebene Anzeige empfehle ich besonders Leipzigs verehrter Damenwelt meine ganz neu errichtete **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** angelegentlichst, bemerke jedoch, daß auch jeder Auftrag aus der Umgegend sorgfältig, gewissenhaft und möglichst billig ausgeführt wird.

**E. Richter**, Rosenthalgasse Nr. 9, parterre.

**Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr. & Gebett:**  
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

**Fertige Westen und Hosen ohne Stege** empfiehlt

**Samuel Christian Hoyer**, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath** soll eine bedeutender Vorrath von Röcken, Trüben, Beinkleidern und Westen, desgleichen Schlaf- und Comptoirröcke gegen baare Zahlung billig verkauft werden: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

## Für Damen.

Strümpfe werden angewirkt zu den billigsten Preisen: Tauhaer Straße Nr. 16 bei **Carl Heinig**.

Die **Anstalt zum Reinigen der Bettfedern** befindet sich Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7. Bestellungen erbittet ich mir einige Tage vorher in meiner Wohnung, Kloster-gasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

**J. G. Richter**, Besitzer der Anstalt.

**Baumwolle zu Bettdecken** in jeder beliebigen Größe und Stärke, Baumwolle zur Blumenfabrikation und zum chirurgischen Gebrauche, desgl. ganz vorzüglich schöne zur Daguerreotypie, fertig und empfiehlt

**J. G. Richters** Wattenfabrik, Kloster-gasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

**Vorhangsfransen und Bordüren**  
in buntenfarbigen, als weißen Sorten empfehle ich eine reichhaltige Auswahl.

**Ernst Seiberlich**,  
Petersstraße Nr. 45/36.

Die seither so stark vergiffene, gefertigte billige Baumwolle zu Bettdecken ist von heute an wieder in allen Sorten vorräthig zu haben in der Wattenfabrik von **Trümpy und Rauch** auf dem Brühl in der grünen Tanne, zweite Etage.

\* **Selden-Hüte** à 2—9 Thlr., glatt und gemustert, mit den schönsten Blumen und Federn in ganz großer Wahl, auffallend schöne **Pughauben, Coiffüren, Säubchen** zu allen Toiletten à 1—3 Thlr. bei **Rosenlaub**.

## Eau d'herbes pour les cheveux,

ein ärztlich geprüfetes, sehr billiges Kräuter-Haarwasser (das große Glas zu 5 Ngr.) zur Beförderung eines kräftigen Bart- und Haarwuchses und eine recht gute Pomade, welche ebensowohl die Haarwurzeln kräftiget, wie dem starken Haar Geschmeidigkeit und einen schönen Glanz giebt, die Büchse zu 5 Ngr.; ferner eine Hautpomade, welche nach der Zuficherung des Verfertigers die Haut nicht allein weiß, weich und elastisch macht, sondern dieselbe auch beständig in frischer und gesunder Farbe erhält, den Topf zu 6 Ngr., empfing in Commission und empfiehlt sich damit bestens

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Badefappen von Wachstaffet

für Damen und Herren, wachstaffete Schwamm-Beutel und Seifenfutterale, auch **weiß gebleichte Schwämme** in allen Größen empfehlen billigst

**Gebrüder Tecklenburg**.

**Kinderhüte** in allen Größen und Stoffen findet man **billig und sauber** Petersstraße 21 neben St. Wien, 1. Et.

**Ultramarin** von 15 bis 36 Ngr.,

**Neuwieder Grün** von 6 bis 8 Ngr.,

**Leipziger Grün** 10 Ngr.,

so wie alle andere Maler- und Maurerfarben in bester Waare empfiehlt

**Robert Ketz**, Zeitzer Straße.

## Oelfarben,

**weiße**, in ausgezeichneter Waare, welche gut decken und nicht gelb werden, **bunte** in allen Farben, so wie **Lacke, Firniß, Terpentinöl** empfiehlt

**Robert Ketz**, Zeitzer Straße.

Ganz guter Fliegenleim ist zu haben bei

**Elmann**, Reudnitz, Grenz-gasse.

## Verkauf.

Ein in der Nähe des kleinen Kuchengartens, zu Anger, an der Zweinaundorfer Straße gelegenes Haus- und Gartengrundstück, passend als Sommerwohnung und wegen vorzüglicher Weinanlagen empfehlenswerth, ist unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch

**Adv. Frenkel**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein Backhaus, eine Viertel-Stunde von Leipzig, soll sehr billig verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren bei

**Elmann**, Reudnitz, Grenz-gasse.

Die bis jetzt in der Kirche zu **Sonnenitz** in Gebrauch gewesene Orgel soll **billig verkauft** werden. Das Nähere hierüber ist bei dem dasigen Ortsrichter, **Herrn Michel** zu erfahren.



# F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36, 579,

empfehlen eine Partie älterer Sommerstoffe zu außerordentlich billigen Preisen:

Battiste und Jaconas, à Elle von 10—12 $\frac{1}{2}$  Ngr. auf 4—5 Ngr.,  
Mousseline de laine, die Robe von 6 Zhr. auf 2—2 $\frac{1}{2}$  Zhr.,  
Mazurka und Assandry, die Elle von 8—10 Ngr. auf 4—6 Ngr.,  
hellgrundige Kattune, von 5—6 Ngr. auf 2 $\frac{1}{2}$ —3 Ngr.

Für Herren:

seidene und Cachemir-Westen, von 2—3 Zhr. auf 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Zhr.,  
Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Zhr. auf 8 Ngr. bis 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Sommerbekleider-Stoffe und Dreß, von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

**Zu verkaufen** ist ein Laube, von drei Seiten zu (ganz neu), von 6 Ellen Länge und 3 Ellen Breite. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 11 im Petrino 3 Treppen bei Herrn **Schmidt**.

**Zu verkaufen** sind einige Waschwannen: Königsstraße Nr. 12 A, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein 3jährig., gut eingefahrener Ziegenbock nebst Geschirr und Wagen. Das Nähere beim Hausknecht in Nr. 38, Stadt Braunschweig, auf der Gerbergasse.

**Zu verkaufen** ist ein Badeschrank mit Sturz- und Staubbad und ein Silberschrank von Mahagoni: Nicolaistr. 23 im Gewölbe.

Eine große Statifwaage, eine feine chemische Waage, eine Elektrifiziermaschine, eine Luftpumpe und ein galvanoplastischer Apparat sollen ganz billig verkauft werden, da wegen Geschäftsaufgabe und Wohnungsveränderung damit geräumt werden soll, bei der Witwe des Mechanikus **Müller**, Schützenstraße Nr. 22.

**Gersten- und Roggenstrohverkauf beim Hausmann Seine, blaue Müze.**

**Zu verkaufen** ist eine in der Blüthe stehende Asklepiä, sogenannte Wachtblume, ein Exemplar seltener Größe, bei **Schubert**, große Windmühlenstraße Nr. 32.

**Zu verkaufen** ist ein großer Spiegel, zwei Commoden, 2 Sopha's, 4 Stück große Glaskisten und ein halbes Duzend Stühle: Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

**25 Stück Colorado-Cigarren** für 5 Ngr. empfehlen **G. C. Marx & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

Alte abgelagerte Java-Cigarren verkauft billigst **J. S. Thies** in der Reichstraße, Selliers Hof Nr. 55.

## Mineral-Brunnen

ist heute wieder angekommen.

**Marienbader Kreuzbrunnen,  
Carlsbader Schloßbrunnen,  
Mühlbrunnen,  
Neubrunnen,  
Sprudel,  
Adelheidsquelle**

empfehlen

**Gottbelf Kühne,**  
Petersstr. Nr. 43/34.

## Neue schottische Matjeshäringe

in neuer frischer Waare, in Tonnen, Schock und einzelnen St. empfiehlt und verkauft zu niedrigen Preisen

**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Anzeige.** Bestellungen auf frische Trüffel werden angenommen, vom 26. Juni sind Proben zu haben bei **Ründigers**, Stadt Maabeburg, 1 Treppe.

Ein gebrauchter Secretair wird baldig zu kaufen gesucht. Erbietungen wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

**Auszuleihen** sind gegen sichere Hypothek sofort 5000 und 3000 Zhr. **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Landgut von ca. 200 Acker guten zusammenliegenden Feldern, nicht über 2 Stunden von Leipzig. Gefällige Mittheilung beliebe man baldigst frankirt zu besorgen an **C. Groß**, Magazingasse Nr. 25, 1. Etage.

**400 und 500 Zhr.** sind auf Landgrundstücke durch mich auszuleihen. **Adv. Rob. Jenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

Ein junger Engländer aus London, welcher eine gute Erziehung und Unterricht genossen hat, wünscht in eine Privat-Familie eintreten zu können, um in seiner Muttersprache Unterricht zu geben. Ueber weitere Auskunft und Empfehlungen beliebe man sich an **A. B.** bei Herrn Buchhändler **J. P. Richard** in Neuchâtel in der Schweiz zu wenden.

Unterricht, besonders in Latein und Französisch, wird ertheilt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

An **englischem** Unterricht in **französischer** Sprache kann ein junger Mann, der ziemlich gut französisch spricht, noch theilnehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einige junge Mädchen von 13—16 Jahren, die schon französisch sprechen, können mit gebildeten Mädchen an Unterricht in Conversation und Lectüre unter billigen Bedingungen Theil nehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Fabrikgeschäft suchen wir einen tüchtigen, ganz zuverlässigen und verheiratheten **Buchhalter**. Besonders gute Empfehlungen sind Hauptbedingung.

**Schuchard & Planig** in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ganz zuverlässiger Laufbursche, der wo möglich schon in einer Buchhandlung war. Näheres Rudolphstraße Nr. 1652 parterre.

Ein Laufbursche, im Hause und Geschäfte zu verwenden, der allenfalls auch etwas schreiben können muß und im Alter zwischen 16—18 Jahren stehen soll, kann für längere Zeit ein Unterkommen finden. Hauptsächlich wird darauf gesehen, daß derselbe rüchlich seines sittlichen Betragens auf gute Empfehlung sich berufen kann. Die Adresse erfährt man in der Schloßgasse Nr. 2 beim Hausmann.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß: Burgstraße Nr. 7.

Ein junges, solides und fleißiges Mädchen, welches in Modearbeiten geübt ist, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Stubenmädchen von gesetztem Alter, welches im Häuslichen geschickt ist, gut nähen und Zeugnisse vorzeigen kann, daß es schon auf längere Zeit zur Zufriedenheit gedient hat. Zu erfragen Königsplatz Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht: Reichstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sich aller häuslichen Arbeit nicht scheut, bis zum ersten Juli: Brühl 3 und 4, 4. Et.

**Gesucht** wird zum 1. Juli d. J. ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen in Nr. 9 an der alten Burg 3 Treppen.



Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, sie muß aber auch gut nähen können: Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen zum ersten Juli: Hainstraße Nr. 5 erste Etage. **S. C. Hoyer.**

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht zum 1. Juli oder 1. August als Jungemagd, in oder außer Leipzig, ein Unterkommen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 3, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit aufs Land. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres Nicolaisstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 25 erhöhtes Parterrelogis.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren ist und einer Wirtschaft vorstehen kann. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein kräftiger Mann, militärfrei, der sehr gut empfohlen werden, auch eine Caution von 2 bis 400 Thlr. stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Ein junger zuverlässiger brauchbarer Mensch sucht eine Stelle als Gärtner oder Laufbursche. Zu erfragen im Halle'schen Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger, starker und kräftiger Mensch, unverheiratet, sucht einen Dienst als Markthelfer. Derselbe hat die besten Atteste, da er bereits mehrere Jahre als solcher hier in Diensten war, vorzulegen. Herr **J. C. Zehr** im Amtmannshof wird die Güte haben, Näheres hierüber mitzutheilen.

### Dienstgesuch.

Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, der mit einem angenehmen Außern ein unverdorbenes Gemüth, mit einer gottesfürchtigen Erziehung gute Schulkennntnisse, Anlagen und Fähigkeiten des Geistes verbindet, und der sich, obwohl er ganz gesund ist, doch mehr für irgend ein Geschäft in der Stadt, als für einen Tagelöhner auf dem Lande eignet, kann von dem Ortsgeistlichen, der ihn und seine Familie genau kennt, angelegentlich empfohlen werden. Der Herr Leihbibliothekbesitzer **Wilhelm Linke** in Leipzig wird die Güte haben, darüber Auskunft zu geben.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher gegenwärtig noch in Diensten steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Laufbursche u. s. w. Geehrte Adressen unter A. M. werden entgegen genommen in der Expedition dieses Blattes.

### Gewölbe-Gesuch.

Wo möglich in der innern Stadt, als: Brühl, Hainstraße, Markt oder Petersstraße, wird baldigst ein meßfreies Gewölbe zu miethen gesucht.

Adressen mit dem Näheren werden unter Z. X. X. poste restante Leipzig erbeten.

## Gewölbe, erste Stagen, Hausstände und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen

sind in und außer den Messen fortwährend zu vermieten durch das

Nachweisungscomptoir für Locale von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

### Logis-Gesuch.

In der Grimma'schen Vorstadt wird von jetzt an zu miethen gesucht ein Familienlogis, bestehend aus 3-4 Stuben und dazu gehörenden Räumlichkeiten nebst Gartengenuss.

Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. A. B.

Zu miethen gesucht wird eine ganz trockene, mäßig große Buchhändlerunterlage. Auskunft ertheilt

**Friedr. Hofmeister.**

Ein kleines Familienlogis, so wie ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach werden in der Nähe des Marktes oder Augustusplatzes zu miethen gesucht. Adressen beliebe man, sign. F. O., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Die Restauration im Museum

soll anderweit verpachtet werden. Anmeldungen nimmt Herr Inspector **Türk** im Locale des Museums (Petersstraße, Hofmanns Hof 1 Treppe) entgegen.

### Zu vermieten

ist in der Burgstraße eine Wohnung eine Treppe hoch durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der kleinen Fleischergasse Nr. 4 die 4. Etage. Das Nähere in den Mittagsstunden zwischen 1 und 3 Uhr bei

**Adv. Sig.** Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.

In Lattermanns Hause Nr. 450 am Brühl ist im Hofe eine Familienwohnung, aus 4 Stuben u. s. w. bestehend, von Michaelis an und ein großer Keller von jetzt an zu vermieten durch **Dr. Friederici sen.**

Eine sehr schöne dritte Etage, 10 Piecen enthaltend, an der Promenade, ist von Michaelis an billig zu vermieten und das Nähere an der Wasserfront Nr. 8/786 bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Logis, ein großes und ein mittleres, in einem vor dem Zeiger Thore gelegenen Hause, von Michael d. J. an, durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

### \* Reichstraße 25 \*

sind einige meublirte Stuben vorn heraus billig zu vermieten.

**Nr. 32 Hainstraße in Leipzig**, ganz nahe am Markte, ist ein großes Gewölbe nebst Comp.oir mit vollständiger Einrichtung und mit Gasbeleuchtung sofort zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer des Hauses.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an einen ledigen Herrn eine Stube mit Meubles: kl. Windmühleng. 12 bei **Winkler.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige Mannspersonen, mit einer angenehmen Aussicht, an der Wasserfront Nr. 12, 3 Treppen. Dasselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind ein geräumiges Gewölbe, 2 kleine Niederlagen und ein Familienlogis vorn heraus in der Petersstraße. Das Nähere Burgstraße Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine freundliche große Etage eines an der Promenade gelegenen Hauses durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.



**Zu vermietben** ist eine zweite Etage mit 2 Stuben und 2 Kammern, Bodenkommer, Küche, Keller und Holzbehältniß für 66 Thlr.: lange Straße Nr. 18.

Auch ist daselbst ein kleines Logis mit Stube und Kammer, Boden und Küche, Keller und Holzbehältniß, für 28 Thlr.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 19, drei Treppen vorn heraus.

**Zu vermietben** ist eine freundlich meublirte Stube an ledige Herren: Reichels Garten, Thessings Haus, 1 Treppe.

Königsstraße Nr. 13, 1. Etage, ist ein Zimmer mit Schlafbinet an einen stillen soliden Herrn zu vermietben.

Von Michaelis an oder auch früher ist ein gut gehaltenes Logis von 5 Stuben und 2 Kammern mit Zubehör in Reichels Garten, Nr. 2 der Dorotheenstraße, links erste Etage, an eine stille Familie ohne Kinder zu vermietben. Das Nähere eben-daselbst.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

#### Vermietbung:

Mehre Logis von 26 bis 30 und 60 Thlr., nahe an der Eisenbahn gelegen: Lange Straße Nr. 15, parterre zu erfragen.

**Zu vermietben** ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn: Johannisgasse Nr. 6, drei Treppen.

**Zu vermietben** ist sogleich an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition eine freundliche Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 40, erste Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für zwei solide Frauenspersonen; auch werden Aufwartungen gesucht: Dresdner Straße Nr. 14 im Hofe.

**Vermietbung.** Am Dresdner Thore (Grenzgasse Nr. 62 B in Reudnitz) ist von Michaelis an die große Hälfte der ersten Etage zu vermietben.

**Zu vermietben** ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven vom 1. Juli an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren, in Peter Richters Hofe, Katharinenstraße Nr. 9 im Hofe eine Treppe, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

**Hospitalstraße Nr. 19, 3 Treppen** ist für einen ledigen Herrn ein Stübchen mit oder ohne Meubles und Bett sofort zu vermietben.

**Zu vermietben** ist auf der neuen Straße Nr. 7 ein Familienlogis mit separatem Eingange. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

**Vermietbung:** ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen: Petersstraße Nr. 22.

**Zu vermietben** und gleich zu beziehen ist eine unmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß: Reudnitzer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Eine neu eingerichtete zweite Etage ist von jetzt oder von Michaelis an zu vermietben. Das Nähere Petersstraße Nr. 5, dritte Etage.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen an ledige Herren in der Tauchaer Straße Nr. 14 A. im Hintergebäude 3 Treppen.

#### Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Näheres bezeichnen die Programme. Das Musikchor von **Jul. Lopiſch**.



Bei dem heutigen Concert empfehle ich kalte und warme Speisen und Getränke angelegentlichst.

**C. W. Grohmann, Buen Retiro.**

#### Lyra.

Heute Freitag den 26. Juni 9. Abendunterhaltung. Anfang präcis 8 Uhr.

#### Grosse Funkenburg.

In dem heutigen starkbesetzten Concert kommt mit zur Aufführung: Ouverture zu Eurpante von C. M. v. Weber, Adelaide von L. v. Beethoven, Scene und Duett aus Capuletti von Bellini, Ouverture zu Joseph von Mehul, spanischer Nationaltanz, Ballet von Hauschild, Potpourri über russische National-Lieder von Labitzky.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

#### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

**C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

#### Heute Freitag starkbesetztes Concert in Schermanns Kaffeegarten.

Es kommt dabei zur Aufführung: Ouverture zu Oberon v. C. M. v. Weber, Introduction aus Lucrezia Borgia, Duu zum Bergkönig v. Lindpaintner, **Sehnſucht nach der Heimath**, Oberländer für Streichinstrumente von Kessel (neu), **Bagabonden: Polka** v. Litolff (neu), und auf Verlangen **die preussische Parade**, Potpourri v. Gungl. Bei ungünstiger Witterung findet es im Saale statt.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend**.

#### Stötteritz.

Heute Freitag den 26. Juni findet eine Production von österreichischen Volksliedern und komischen Scenen im Kostüm durch die neuangekommene Pesther Sängergesellschaft unter der Leitung des **Joseph Brenner** in Herrn **Schulze's** Garten statt.

Entree 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Anfang um 7 Uhr.

Programms werden dem respect. Publikum an der Casse unentgeltlich verabfolgt.

#### Vorläufige Bekanntmachung.

Sonntag und Montag, als den 28. und 29. Juni d. J. bin ich gesonnen, ein Vogel- und Sternschießen zu veranstalten, wozu ich alle meine werthen Gönner und Freunde des geselligen Vergnügens freundlichst einlade.

Rötha, den 13. Juni.

**Carl Scholz**, Pachtwirth zu den drei Rosen.

#### In Stötteritz alle Abende

neue Kartoffeln mit Häring

Cotelettes mit Allerlei,

Beefsteak, . . . . .

Eierkuchen, . . . . .

} à 5 Ngr.

und täglich Kirsch-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeekuchen, so wie feine Gose. **Schulze.**

#### Men's Kaffeegarten.

Heute Abend neue Häringe mit Kartoffeln, Cotelettes, Beefsteak und Eierkuchen. **C. W. Mey.**

Heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

**C. Geisler** in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Senf**, Querstraße.



# Schützenhaus.

## Wiederholung des Extra-Concerts

heute Freitag den 26. Juni a. c.

von dem Musikchore des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Georg, unter Leitung des Musikdirector Herrn Kießling.

Anfang 6½ Uhr.

Entree 2½ Ngr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den oberen Sälen statt.

In Brose's Restauration heute Abend Speck- und Zwiebelfuchen.

Heute Abend ladet zu Pölkelschweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**J. G. Senze** in Reichels Garten.

### Grüne Schenke.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
**S. Schneider.**

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Sauerbraten mit gebackenen Klößen ergebenst ein  
**Ernst Müller.**

## Einladung.

Heute den 26. Juni ladet zu Schweinsknochen und andern warmen Speisen ergebenst ein  
**Graefe** in Eutritzsch.

Heute früh ½ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
**J. C. Ohme** am niedern Park.

Heute ½ 9 Uhr Speckfuchen bei  
**Carl Fr. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh ½ 9 Uhr Speckfuchen und frisches Eis-Kellerbier.  
**S. Pöbler**, Klostergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Dresdner Feldschlößchen- und Zerbster Bitterbier erhielt neue Sendung und empfiehlt  
**F. Dürr**, Burgstraße Nr. 22.

Verloren wurde gestern Vormittag ein silberner Kaffee-Löffel. Abzugeben gegen angemessene Belohnung: Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen hoch.

### Verloren.

Am 24. dieses ist zwischen hier und Lützen Nr. 244 1 Sack Kaffee von einem Wagen verloren gegangen. Dem Finder wird eine Belohnung von 5 Thlr. zugesichert bei **C. G. Wald** in der weißen Laube.

Stehen geblieben ist in der goldnen Säge ein seidener Regenschirm, so wie auch ein seidener Knicker.

Verloren wurde gestern auf der Dresdner Straße zwischen der Post- und Quercstraße ein silberner Theelöffel, den man gegen eine Belohnung abzugeben bittet Grimma'schen Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern im Johannisthal ein goldener Uhrenschlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben: Reichels Garten, durch die Colonnadenstraße rechts Nr. 2/1804.

Wer verkauft eine Stempelpresse, die französische und englische Annoncen fabricirt?

Herr Brunert ist also in die Rollen des Herrn **Marr** nicht „eingeteufelt?“ — Tröste er sich mit Hrn. H. L., der ungeachtet des unermüdeten Kunstgeschreibsels schwerlich jemals eingeleffingt werden wird.

Herr E. S. müßte aber auch die Veranlassungen zu seinen Bemerkungen und die faden Erörterungen auf letztere in die Sammlungen mit aufnehmen, dann möchten dieselben noch viel interessanter werden.

Hörst du der Abendhörner Schall?  
Sonnabend, Abends ½ 9 Uhr. Planke.

—los.

Mit welcher „Freilieblichkeit“ er sich gestern wieder gewunden hat.

## Glacières Parisiennes.

In Folge der in der deutschen Allgemeinen Zeitung gemachten Annonce über diese neue Erfindung zeigt Herr **von Saint Laurent**, Agent dieser Administration, hiermit einem hohen Publicum mit Vergnügen an, daß das versprochene Experiment damit öffentlich den 26. Juni Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr stattfinden wird und bittet, da dieses nur ein Mal geschehen wird, um zahlreichen Besuch im Hôtel de Bavière.

Die geehrten Mitglieder der G.ellschaft „Vertrauten“ werden hiermit höflichst ersucht, sich Sonntag den 28. Juni früh 10 Uhr zu einer Besprechung einzufinden im gewöhnlichen Locale.  
**Der Vorstand.**

## Zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

Sonnabend den 27. Juni c., Abends 7 Uhr, werden sämtliche Mitglieder des Advocatenvereins ins Schützenhaus, unter Verweisung auf §. 20 der Statuten, hiermit eingeladen.  
**Der Vereinsvorstand.**

## Herztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Verbindungs-Anzeige.

**C. F. Bösenberg.**

**Henriette Bösenberg geb. Senze.**

Leipzig, den 24. Juni 1846.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Wilhelm Winter.**

**Rosalie Winter, geb. Möpcke.**

Zugleich sagen wir bei unserer schnellen Abreise nach Berlin allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 24. Juni 1846.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem verben Knaben schnell und glücklich entbunden.

Den 24. Juni 1846.

**Moriz Kresschmar.**

Die glückliche Entbindung seiner Frau, **Bertha geb. Weyer**, von einem gesunden Knaben meldet ergebenst  
Leipzig, am 24. Juni 1846. **Prof. Dr. Theile.**



Die freudige Nachricht der heute früh erfolgten glücklichen Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen widmet hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst  
Leipzig, den 25. Juni 1846. **Heinrich Lomer.**

**Nachruf** meinem jungen, frühgeschiedenen Freunde, dem Ingenieur **Alfred Riese** aus Leipzig.

Armer Jüngling, Du hast ausgerungen,  
Keine Eidenqual berührt Dich mehr;  
Von des Todes kaltem Arm umschlungen,  
In dem kleinen stillen Fluthenmeer,  
Musdest Du Dein junges Leben lassen  
Und entschlummernd Dein Gesicht erblaffen.

Liebreich warst Du stets in wacker Bürger Kreise,  
Jede Tugend reine, edle Zier.

Ach, nicht ahnend, daß die letzte Reise  
Deines guten Vaters sei zu Dir,  
Um zu Deinem Grabe Dich geleiten  
Und auf immer nun von Dir zu scheiden.

In der Blüthe Deiner schönsten Jahre  
Nahm die Erde Dich in ihren Schoos;  
Schön gestert hast Du die Todtenbahre,  
Doch Dein Vater steht nun hoffnungslos;  
Wie ein Schattenbild von Schmerz zerrissen,  
Da sein liebster Alfred ihm entrisen.

Seines Herzens Liebling ist geschieden,  
Seines Alters Stütze ist nicht mehr.  
Du ruhst sanft und wohl im ew'gen Frieden  
Und sein Dasein ist nun öd und freudenleer!  
Doch nicht todt, in Schlaf bist Du gesunken,  
Nicht für ewig bist Du ihm ertrunken.

Du lebst fort in unsrer aller Herzen  
Und Dein edler Geist schwebt um uns her.  
Wiederseh'n! versüßet alle Schmerzen,  
Dort bei Dir, wo keine Trennung mehr.  
Schlafe wohl, Du früh verwelkte Blume,  
Ruhe sanft in Gottes Heiligthume!

Ein alter, auch sehr hart geprüfter Mann aus der Ferne.

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

### Einpassirte Fremde.

- Adelt, Schlossermstr. v. Berlin, St. Breslau.  
Adelsdorfer, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.  
v. Arand, Kfm. v. Carlruhe, Hotel de Saxe.  
v. Apel, Baron, v. Borna, Münchner Hof.  
Beyreuther, Factor v. Großpöhta, gr. Baum.  
Büchenbacher, Kfm. v. Fürth, und  
Brandt, Fräul., v. Tränke, St. Hamburg.  
Bettmann, Fräul., v. Weidnig, und  
Bichler, Kfm. v. Gens, Stadt Hamburg.  
Bach, Kfm. v. Mainz, und  
Bendix, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.  
Busse, D., v. Eggendorf, und  
Brouer, Kfm. v. Osnabrück, Hotel de Pologne.  
Bagogt, Fabr. v. Königsberg, Palmbaum.  
Barth, Fräul., v. Dresden, Stadt Gotha.  
Beyer, Kfm. v. Merane, Stadt London.  
Bontl, Fabr. v. Magdeburg, goldne Sonne.  
Braune, Pastor, v. Zwethau, a. d. Bürgerst. 1.  
Bauer, Fräul., v. Blankenburg, deuts. Haus.  
Böse, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Büchner, Kfm. v. Brody, Stadt Gotha.  
Beyer, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.  
v. Bissing, Kammerherr v. Dresden, S. de Bav.  
Carbonari, Kfm. v. Florenz, Stadt Gotha.  
Dormiger, Fräul., v. Forchheim, St. Hamburg.  
Dammüller, Klempnermstr. v. Braunschweig,  
St. dt. Breslau.  
v. Devitz, Excell., Minister, v. Neustrelitz, gr.  
Blumenberg.  
Dammrath, Dir., v. Stettin, S. de Baviere.  
Enke, Brauereibes. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Eisenhut, Landger.-Rath, v. Pettstädt, Münch-  
ner Hof.  
Färber, Ass. v. Frankfurt a/D., St. Gotha.  
Fuhrmann, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.  
Fanke, Reg.-Rath, v. Dessau, Palmbaum.  
Fuchs, Ratsbes. v. Hohenbach, blaues Ros.  
Feistmann, Kfm. v. Fürth, und  
Fleidmann, Buchhdt. v. Magdeburg, S. garni.  
Freudenberg, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.  
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Gastein-Hohenstein, Adjut., v. Düsseldorf,  
Hotel de Pologne.  
Gerlach, Part. v. Königsberg, Stadt Riesa.  
Glaser, Geschäftsführ. v. Magdeburg, St. Bresl.  
Heinmann, Fräul. v. Breslau, St. Breslau.  
Harras, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
Hofmann, Kfm. v. Königswarth, Rosentrans.  
Hesse, D., v. Upsala, Hotel de Russie.  
Herber, Gutsbes. v. Schwercin, Stadt Rom.  
Hartung, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Hiller, Steinmetzmstr. v. Dresden, und  
Hildebrandt, Amtm. v. Gruno, St. Dresden.  
Handmann, Kfm. v. Berlin, und  
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.  
Joel, D., v. Wien, großer Blumenberg.  
Klinge, D., v. Frankenberg, St. Hamburg.  
Kändler, D., v. Bremen, Stadt Rom.  
Kleinschmidt, Asses. v. Steinhain, Münch. Hof.  
Kemp, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Kemper, Musikdir. v. Bernburg, St. Dresden.  
Kranacher und  
Kähler, Dekon. v. Kreithof, Stadt Mailand.  
Köhler, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.  
Kellström, Kfm. v. Stockholm, und  
Kartig, Seifensiederstr. v. Hann, S. de Prusse.  
Kegel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Kiesel, Part. v. Pövelberg, Stadt Breslau.  
Kürzel, Fabr. v. Grimnitzschau, St. Gotha.  
Kleiner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Lorenz, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.  
Lambau, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.  
Loback, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Leyb, Fabr. v. Heiligenstadt, Palmbaum.  
Lang, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Lattermann, Eisenhammerwerkbes. v. Morgen-  
röthe, Münchner Hof.  
Leerbünger, Kfm. v. München, Stadt Rom.  
Lust, Kfm. v. Redwitz, Palmbaum.  
Mollard, Major v. Königsberg, und  
Müller, Kammermusik v. Braunschweig,  
Stadt Breslau.  
Müller, Fabr. v. Rosbach, und  
Müller, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.  
Müller, Dek. v. New York, goldner Hahn.  
Mändler, Part. v. Braunschweig und  
Mengerling, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
Moos, Reg.-Rath, v. Dessau, und  
Müller, Gerber v. Helmstädt, Palmbaum.  
Nichelsen, Gutsbes. v. Kreithof, St. Mailand.  
Neubürger, Kfm. v. Buchau, und  
Neustädter, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.  
Naundorf, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Nolle, Kfm. v. Weipensfels, Stadt Frankfurt.  
Nehmigen, Kfm. v. Dösch, und  
Nehmigen, Dekon. v. Ischallau, St. Dresden.  
Dito, Kfm. v. Gr.-Pöhl, grüner Baum.  
Pöpsch, Gastw. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
Pees, Sänger v. Hannover, Hotel de Saxe.  
Pfenning, Kfm. v. Göln, Hotel de Russie.  
Plaw, Frau, v. Danzig, Hotel de Baviere.  
v. Rother, Excell., Minister, v. Berlin, großer  
Blumenberg.  
v. Rothschild, Baron, v. Frankf. a/M., Hotel  
de Baviere.  
Rabald, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.  
Rieders, Dekon. v. Coburg, und  
Rieders, Cand. v. Kiel, Stadt Breslau.  
Rabat, Maler v. Kornik, Brühl 84.  
Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Rühl, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.  
v. Römer, Lieutn., v. Dresden, gr. Baum.  
Romann, Dek. v. Kreithof, Stadt Mailand.  
Rindskopf, Kfm. v. Forchheim, und  
Renaldy, Reg. v. Paris, Stadt Hamburg.  
Ritter, Part. v. Berlin, Palmbaum.  
Nieger, Reg.-Secret. v. Götzen, Hotel garni.  
Rudolph, Dek. v. Zwickau, blaues Ros.  
Römer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.  
Spiegelberg, Kfm. v. Bremen, und  
Schulherr, Fräul., v. Pahren, St. Hamburg.  
Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Münch. Hof.  
Saleri, D., v. Breslau, Rheinischer Hof.  
v. Steinacker, Part. v. Berlin, und  
v. Steinkopf, Hofkammerath, von Bernburg,  
Hotel de Baviere.  
Schulze, Kfm. v. Berlin, und  
Stopford, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Sewirn, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Thode, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
v. Thal, Generalconsul, v. Petersburg, Hotel  
de Baviere.  
Thyberg, Frau, v. Kopenhagen, St. Rom.  
Ullmann, Beamt. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Ullmer, Kfm. v. Fürth, Hotel garni.  
v. Weltheim, Excell., Minister, v. Braunschweig,  
großer Blumenberg.  
Wolff, Part. v. Berlin, und  
Wihnitke, Gutsbes. v. Gräfenberg, S. de Bav.  
Weber, Kfm. v. Gotha, Münchner Hof.  
Welschöfer, Dek. v. Ergolsbach, St. Mailand.  
Winkler, Kfm., und  
Winkler, Part. v. Großenhain, Kranich.  
Wagensühr, Kaufmann von Magdeburg, Palm-  
baum.  
Wagner, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.  
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.  
Weber, Kfm. v. Gotha, Münchner Hof.  
Wellner, Fabr. v. Plauen, deutsches Haus.

Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hierzu eine Beilage, Verzeichniß empfehlenswerther Bücher von **Wilhelm Schrey** in Leipzig.